

## Honorarmindeststandards 2017

Für Orchestermusiker/-innen in der freiberuflichen Szene gelten ab Februar 2017 mindestens folgende Rahmenbedingungen:

**Probensatz: 80,49 €**

**Tagessatz/Aufführungssatz (mehrtägige Projekte): 160,98 €**

**Tagessatz/Aufführungssatz (eintägiges Projekt): 241,47 €**

In Anlehnung an den TVöD um die Tarifsteigerungen 2016 und 2017 angepasst (2,4 % und 2,35 %). Reisekosten gemäß Bundesreisekostengesetz.

**Alle Honorarsätze sind Mindeststandards und können überschritten werden.**

### Probensatz:

- Probendauer bis zu 3 Stunden, mindestens 20 Minuten Pause. Liegen zwischen Wohn- und Spielort mehr als 200 km, wird ein Tagessatz fällig.

### Tagessatz/Aufführungssatz:

- **zwei Proben** von bis zu 3 Stunden mit jeweils einer Pause von mindestens 20 Minuten. Zwischen den Proben mindestens 1 Stunde Pause oder
- **eine Probe** von bis zu 3 Stunden mit einer Pause von mindestens 20 Minuten **und eine Aufführung**. Zwischen Probe und Aufführung 1,5 Stunden Pause, mindestens jedoch 1 Stunde oder
- **eine Anspielprobe** von maximal 1 Stunde **und eine Aufführung**. Zwischen Probe und Aufführung mindestens 1 Stunde Pause oder
- **eine Aufführung**.

Angemessene Aufschläge (z.B. ein Probensatz) für Sonderleistungen wie besonders schwierige Werke, große Solopartien, für Continuo-Spieler, für Sonderinstrumente, historische Instrumente, Pauken-/Schlagzeug-/Cembalo-Transport, Stimmen von Tasteninstrumenten.

Beschlossen von der Arbeitsgruppe „Freie und Lehrbeauftragte“ des DOV-Gesamtvorstandes am 12. Oktober 2016.

Deutsche Orchestervereinigung e.V., Littenstraße 10, 10719 Berlin. 030-82790810

[recht@dov.org](mailto:recht@dov.org) [www.dov.org](http://www.dov.org)